



FONDACIJA
HASTOR

Newsletter

April, 2026

20 Generationen von Führungspersönlichkeiten – Wachstum und Entwicklung der Hastor Stiftung

Die Hastor Stiftung baut bereits seit zwei Jahrzehnten die Grundlagen eines besseren Bildungssystems in Bosnien und Herzegowina auf, indem sie in junge Menschen investiert, die heute Träger positiver Veränderungen in ihrer Gemeinschaft und darüber hinaus sind. Was als Vision eines einzelnen Mannes begann, entwickelte sich zu einer der bedeutendsten philanthropischen Institutionen der Region – einer Institution, die heute zehntausende vergebene Jahresstipendien und Millionen von freiwilligen Arbeitsstunden zählt. Seit ihrer Gründung vertritt die Hastor Stiftung die Überzeugung, dass Bildung das mächtigste Werkzeug für die Entwicklung der Gesellschaft ist. Im Laufe der Jahre wurde diese Vision zu konkreten Lebensgeschichten – zu Kindern, die eine Chance erhielten, zu Studierenden, die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Unternehmerinnen und Unternehmer, Ärztinnen und Ärzte, Ingenieurinnen und Ingenieure, Künstlerinnen und Künstler, Sportlerinnen und Sportler sowie Professorinnen und Professoren wurden.

Eine Reise durch die Zeit...

Von ihrer Gründung bis heute stellt das Wachstum und die Entwicklung der Hastor Stiftung den Beweis dafür dar, dass kontinuierliche Unterstützung im Bildungsbereich das Leben einzelner Menschen grundlegend verändert, gleichzeitig aber auch langfristige Spuren in der gesamten Gesellschaft hinterlässt. Von den anfänglich 304 vergebenen Jahresstipendien haben wir in 20 Jahren Arbeit die beeindruckende Zahl von 28.000 vergebenen Jahresstipendien erreicht, und all diese Jahre aktiven Wirkens haben mehr als 2.300.000 freiwillige Arbeitsstunden sowie einen unermesslichen gesellschaftlichen Beitrag hervorgebracht. Alle unsere Stipendistinnen und Stipendiaten sowie Alumni sind in derselben Mission der Philanthropie und Solidarität vereint, und genau das zeichnet uns aus – diese Synergie aus Stipendienförderung und gesellschaftlicher Verantwortung als Kern der Existenz der Hastor Stiftung.

Im Laufe unserer Tätigkeit haben zahlreiche Organisationen unsere Arbeit anerkannt, und neben Auszeichnungen auf staatlicher Ebene, unter denen wir besonders den prestigeträchtigen Preis für gesellschaftlichen Einfluss des Jahres hervorheben, wurden unsere Arbeit und Mission auch international anerkannt, was mit einer besonderen Auszeichnung für den Beitrag zur Entwicklung von Bildung und Jugend in Bosnien und Herzegowina bei der Gala-Feier des Beratungsrates für Bosnien und Herzegowina in Washington (ACBH) gekrönt wurde.

Als Organisation, die sich sehr schnell als eine Art Inkubator vielversprechender junger Menschen etabliert hat, können wir stolz auf unsere Tätigkeit in nahezu ganz Bosnien und Herzegowina sein. Neben der großen Zahl von Kindern und jungen Menschen, denen wir durch finanzielle Unterstützung den Alltag erleichtert und ihnen ermöglicht haben, ihren Fokus auf schulischen und akademischen Erfolg zu richten, haben wir ihnen durch das Freiwilligenprogramm und das Mentoringprogramm, das wir kontinuierlich weiterentwickelt haben, auch ermöglicht, an ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung zu arbeiten und ihre Kenntnisse und Fähigkeiten auszubauen. Unseren Beitrag zur Entwicklung junger Menschen haben wir zudem durch die Organisation von Ausbildungsprogrammen bestätigt, die ihnen zu ihren ersten Arbeitsplätzen verholfen haben, wie die TAKT-Akademie, das Traineeprogramm und das Mentoringprogramm „Der erste Schritt in die Geschäftswelt“. Auf diese Weise haben wir weiterhin Brücken zwischen Bildung und Arbeitsmarkt gebaut – unter den wachsamen Augen erstklassiger Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen, die die Rolle von Mentorinnen und Mentoren für die Teilnehmenden übernahmen. Durch eine Reihe von Podiumsdiskussionen für alle studierenden Stipendistinnen und Stipendiaten haben wir ein unschätzbbares Netzwerk aus Wissen und beruflichen Möglichkeiten geschaffen, mit dem Ziel, sie zusätzlich zu stärken und auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten. Darüber hinaus wurde ein innovatives Vorhaben umgesetzt – das Projekt „Gemeinsam für Wissen und Bildung“, mit dem die Stiftung ihre Türen öffnet und durch kostenlosen Nachhilfeunterricht in Schulfächern auch Schülerinnen und Schüler unterstützt, die keine Stipendistinnen und Stipendiaten der Stiftung sind.

Besonders stolz sind wir darauf, dass sich die Familie der Hastor Stiftung auch in den schwierigsten Zeiten erweitert hat; neben den regulären Stipendien haben wir Schüler*innen sowie Studierenden aus von Überschwemmungen betroffenen Gebieten unterstützend die Hand gereicht und damit bestätigt, dass niemand in unserer Gemeinschaft allein bleibt. Und durch den Fonds „Mit dem Herzen für BiH“, den wir 2014 gemeinsam mit der ASA Prevent Group ins Leben gerufen haben, sind wir noch einen Schritt weiter gegangen und zu einem aktiven Akteur bei der systemischen Unterstützung der von Hochwasser betroffenen Gebiete geworden.

Der Geist von Gemeinschaft und Solidarität lebt auch durch die Arbeit des Alumni-Clubs weiter. Neben regelmäßigen Treffen und der digitalen Innovation in Form der neuen Alumni-App haben unsere ehemaligen Stipendist*innen durch die Organisation humanitärer Aktionen zur Verteilung von Neujahrspaketen ein großes Herz bewiesen.

Um Erfolgsgeschichten und die Liebe zur Heimat mit allen zu teilen, haben wir die Videoserie „Mit stolzen Schritten durch Bosnien und Herzegowina“ ins Leben gerufen. Durch diese Serie besuchen wir die Heimatorte unserer erfolgreichen Alumni, fördern die Schönheit Bosniens und Herzegowinas und erzählen Geschichten, die der beste Beweis dafür sind, dass junge Menschen hier erfolgreiche Karrieren aufbauen, bleiben und in die Zukunft ihrer Heimat investieren können.

Doch hinter jedem unserer Projekte und jeder freiwilligen Arbeitsstunde stehen inspirierende Geschichten unserer besten Botschafter*innen – unserer Stipendist*innen sowie Alumni, die mit ihren persönlichen Erfolgen zur Mission der Hastor Stiftung beitragen. Unser wichtigstes Ergebnis anlässlich dieses großen Jubiläums sind genau die Erfolge, die sie erreicht haben. Es handelt sich um Goldmedaillengewinner*innen in Mathematik und Physik, Weltmeister*innen in verschiedenen Sportdisziplinen, junge Innovator*innen, kreative Künstler*innen sowie Führungspersönlichkeiten, die Tag für Tag ihre Exzellenz bestätigen. Doch das Wichtigste steht über allen Titeln und Medaillen: Sie sind zu edlen Menschen und wahren Philanthrop*innen herangewachsen, zu Trägern positiver Veränderungen, die dafür sorgen, dass die Mission der Hastor Stiftung in ihren Taten weiterlebt.

Zwanzig Generationen von Führungspersönlichkeiten der Hastor Stiftung sind nicht nur Statistik – sie sind reale Leben, reale Geschichten und reale Veränderungen. Jede Stipendiat*in trägt einen Teil dieser Mission in sich und bemüht sich, Gesellschaft und Gemeinschaft aufzubauen, indem positive Werte gepflegt werden. Die Hastor Stiftung hat im Laufe der Jahre bewiesen, dass Philanthropie nicht nur Geben bedeutet – sie ist eine Investition in die Zukunft.

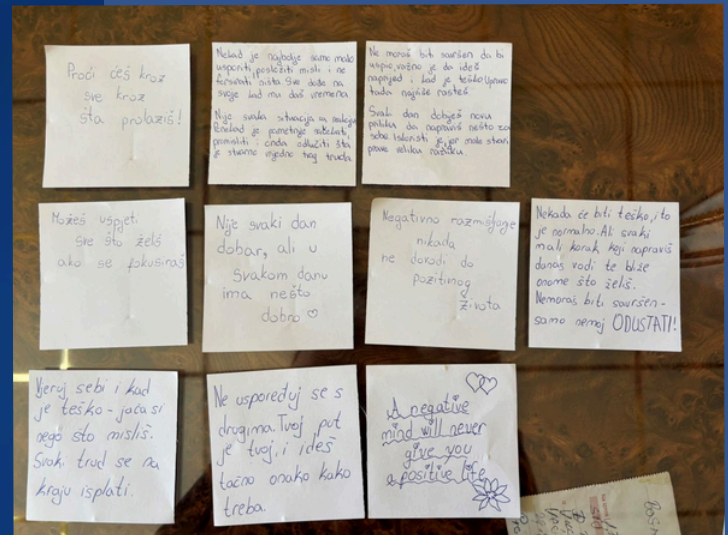
Übersetzt von: Amina Pivić



Fragmente von freiwilligem Engagement

Der April, der weltweit als Monat der Menschlichkeit, Solidarität und gegenseitigen Hilfe wahrgenommen wird und zugleich der Monat der Gründung der Hastor Stiftung ist, wurde auch in diesem Jahr durch eine Reihe inspirierender freiwilliger Aktivitäten geprägt, deren Ziel es war, junge Menschen zu aktivem Handeln in ihren lokalen Gemeinschaften zu motivieren. Durch eine große Anzahl an freiwilligen Stunden zeigten Schülerinnen und Schüler sowie Mentorinnen und Mentoren in verschiedenen Städten Bosnien und Herzegowinas, dass auch kleine Initiativen einen starken und langfristigen Einfluss auf die Gesellschaft haben können.

In Srebrenik beobachteten Mentorinnen und Mentoren gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern während eines Stadtspaziergangs aufmerksam ihre Umgebung und boten spontan Hilfe an, wo sie benötigt wurde. Anschließend beteiligten sie sich im Park an der Pflege und Bewässerung von Blumen, der Reinigung des Geländes sowie an der Fürsorge für Tiere. Durch die Workshops „Kiste der Probleme und Lösungen“ und „Empathie und Hilfe für andere“ sprachen die Schülerinnen und Schüler über alltägliche Herausforderungen, entwickelten Lösungsansätze und stärkten ihr Verantwortungsbewusstsein, ihre Empathie sowie ihre sozialen Kompetenzen.



In Sarajevo wurden vielfältige humanitäre, edukative und sportliche Freiwilligenaktivitäten umgesetzt. Die Schülerinnen und Schüler besuchten die Organisation Pomozi.ba, wo sie durch das Sortieren von Spenden Verantwortung, Organisation und sorgfältiges Arbeiten erlernten. Zudem schrieben sie Unterstützungsbriefe an Kinder aus den SOS-Kinderdörfern und bereiteten Pakete mit Süßigkeiten für Kinder ohne elterliche Fürsorge vor, wodurch sie Empathie und Mitgefühl entwickelten. Darüber hinaus nahmen sie an einer ökologisch-humanitären Aktion zum Sammeln von Plastikflaschen und Verschlüssen teil, deren Recycling humanitäre Projekte unterstützte. Eine Freiwillige engagierte sich außerdem in einem Sportkollektiv, organisierte Trainings für Mädchen und förderte neben sportlichen Fähigkeiten auch Selbstvertrauen, Disziplin und Teamgeist.



In Mostar waren die Aktivitäten auf die Entwicklung ökologischen Bewusstseins und kreativen Ausdrucks ausgerichtet. Die Schülerinnen und Schüler stellten in Workshops Spielzeuge aus recycelten Materialien her und drückten durch Zeichnen und Ausmalen ihre Einstellungen zum Naturschutz aus. Eine besondere Aktivität war das „Öko-Mosaik“, bei dem sie gemeinsam ein Bild aus gesammelten Materialien gestalteten und die Bedeutung von Teamarbeit erfuhren. Anschließend beteiligten sie sich an der Gestaltung von Grünflächen durch das Pflanzen von Blumen in einem lokalen Park und lernten dabei die Bedeutung des Umweltschutzes und gemeinschaftlichen Handelns kennen.



In Kalesija besuchten die Schülerinnen und Schüler eine Vereinigung von Frauen, die an Brustkrebs erkrankt sind. Dort leisteten sie durch gemeinsame Arbeit und Gespräche Unterstützung für die Mitglieder der Vereinigung und beteiligten sich an der Herstellung von Stofftaschen und anderen Handarbeiten, die für humanitäre Zwecke verwendet werden. Während dieser Aktivität hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, inspirierende Geschichten von Frauen zu hören, die schwere Lebensherausforderungen überwunden haben, was zusätzlich die Entwicklung ihrer Empathie und ihres Bewusstseins für die Bedeutung von Gesundheit und gegenseitiger Unterstützung beeinflusste, während sie durch ihr Engagement zur Arbeit der Vereinigung und ihren humanitären Zielen beitrugen.



Die freiwilligen Aktivitäten in Derventa wurden im Zentrum für Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsbeeinträchtigungen durchgeführt, wo die Schülerinnen und Schüler durch Spiele, Zeichnen, das Zusammensetzen von Puzzles und andere kreative Aktivitäten Zeit mit den Nutzerinnen und Nutzern des Zentrums verbrachten und dabei ein sicheres und unterstützendes Umfeld schufen. Besonders bedeutend war die Aktivität der Gestaltung eines gemeinsamen Bildes aus Puzzleteilen, das die Einheit in der Vielfalt symbolisierte, während die Schülerinnen und Schüler durch den individuellen Zugang zu jedem Kind Geduld, Verständnis und soziale Kompetenzen entwickelten.



In Zvornik waren die Aktivitäten auf das Kennenlernen und den Erhalt des kulturhistorischen Erbes durch den Besuch der Festung Kula Grad ausgerichtet, wo die Schülerinnen und Schüler durch edukative und praktische Arbeit über die Bedeutung von Denkmälern und ihre Rolle für die Identität der Gemeinschaft lernten. Durch die Reinigung des Geländes, Fotografieren und das Erstellen kreativer Botschaften zum Erhalt des kulturellen Erbes entwickelten die Schülerinnen und Schüler ein Verantwortungsgefühl gegenüber dem kulturellen Erbe und beteiligten sich aktiv an dessen Förderung.



In Prnjavor führten die Schülerinnen und Schüler die Aktion „Kiste der Güte“ durch, bei der Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit hatten, benötigte Dinge zu spenden oder mitzunehmen, wodurch die Kultur des Teilens und der gegenseitigen Unterstützung gefördert wurde. Zusätzlich verbreiteten sie durch die Gestaltung motivierender Botschaften positive Energie im öffentlichen Raum und hinterließen einen starken Eindruck in der Gemeinschaft.

Dies sind nur einige der zahlreichen im April umgesetzten Aktivitäten, die deutlich zeigen, dass freiwilliges Engagement ein starkes Werkzeug für den Aufbau einer humaneren Gesellschaft darstellt und dass junge Menschen durch konkrete Aktionen Werte entwickeln können, die sie ihr ganzes Leben begleiten werden. Durch verschiedene Formen der Hilfe, Bildung und gemeinschaftlichen Arbeit zeigten die Schülerinnen und Schüler, dass gute Taten nicht nur eine gelegentliche Aktivität sind, sondern eine Lebensweise, die zum Aufbau einer besseren und solidarischeren Gemeinschaft beiträgt.

Die Dankesnachrichten

Unser großes Jubiläum brachte uns eine Vielzahl herzlicher Nachrichten unserer Stipendistinnen und Stipendiaten sowie Alumnae und Alumni. Durch die Erinnerungen und Worte der Dankbarkeit, die sie mit uns geteilt haben, bestätigten sie erneut die unschätzbare Bedeutung, die die Hastor Stiftung in ihrem Leben hat. Gerade ihre Geschichten verleihen jedem unserer gemeinsamen Schritte in den vergangenen zwei Jahrzehnten Sinn, und im Folgenden heben wir nur einen kleinen Teil dieser inspirierenden Zeugnisse hervor.

Durch zahlreiche Treffen und Aktivitäten hat mir die Stiftung nicht nur finanzielle Unterstützung gegeben, sondern auch ein Gefühl von Sicherheit und Motivation, die beste Version meiner selbst zu werden. Sie standen uns immer als Unterstützung und Rückhalt in jedem Schritt unserer Entwicklung zur Seite. Die Hastor Stiftung ist für mich viel mehr als ein Stipendium – sie ist unser Rückenwind, der uns die Möglichkeit gibt zu wachsen und unsere Ziele zu verwirklichen

Meliha Ibršimović

Ich erinnere mich an den Tag, an dem ich zum ersten Mal gespürt habe, was es wirklich bedeutet, Teil von etwas Größerem zu sein. Es war nicht nur ein weiteres Treffen oder Zusammenkommen – es war der Moment, in dem ich verstand, dass ich nicht allein bin, dass es Menschen gibt, die an mich glauben, selbst wenn ich selbst an mir zweifle. Die Lächeln, die Unterstützung, kleine Worte der Ermutigung und das Gefühl der Zugehörigkeit haben sich tiefer in mich eingepreßt als alles andere. Diese Erinnerung erinnert mich immer daran, wie wichtig es ist, jemanden zu haben, der einen vorantreibt und an die eigenen Träume glaubt – und wie sehr eine solche Unterstützung den gesamten Verlauf eines Lebens verändern kann.

Aida Hajdarević

Seit bereits 13 Jahren bin ich Teil der Hastor Stiftung, die mir während all dieser Jahre außergewöhnlich große Unterstützung in meiner Ausbildung, aber auch weit mehr als das gegeben hat. Teil der Stiftung zu sein bedeutete für mich nie nur ein Stipendium – es war eine Gelegenheit für persönliches Wachstum, Entwicklung und den Aufbau von Werten, die ich heute mit mir trage. Durch die Unterstützung, die ich erhielt, habe ich gelernt, wie wichtig es ist, an sich selbst zu glauben, seinen Zielen treu zu bleiben und nicht aufzugeben, selbst wenn es schwierig erscheint. Die Stiftung hat mich ermutigt, mein eigenes Potenzial zu erkennen, und mir die Kraft gegeben, mit mehr Selbstvertrauen voranzugehen. Außerdem habe ich durch die Stiftung ständig neue Menschen aus unterschiedlichen Umfeldern kennengelernt, mit denen ich ehrliche und besondere Freundschaften aufgebaut habe. Diese Bekanntschaften haben mein Leben bereichert und mir das Gefühl gegeben, Teil einer großen und unterstützenden Gemeinschaft zu sein. Heute kann ich sagen, dass mich die Hastor Stiftung als Person geprägt hat – sie hat mich Verantwortung, Ausdauer und die Bedeutung gegenseitiger Unterstützung gelehrt.

Erna Bećirspahić

Als ich zum ersten Mal die Welt des freiwilligen Engagements betrat, wurde ich von dem einfachen Wunsch geleitet, der Gesellschaft nützlich zu sein. Doch ich ahnte nicht, dass mich dieser Weg zu dem führen würde, was ich heute als meine wertvollste Lebensschule betrachte – dem Mentoring junger Menschen. Wenn ich meine Erfahrung auf einer einzigen Seite zusammenfassen müsste, wäre sie nicht nur mit meinen Worten beschrieben, sondern mit der Energie, den Ideen und den Erfolgen jener, denen ich die Ehre hatte, Unterstützung zu sein. Ich erinnere mich an Workshops, in denen wir gemeinsam Herausforderungen gelöst haben. Zu beobachten, wie jemand unter deiner Anleitung zum ersten Mal seine Vision formuliert, wie er die Angst vor dem Scheitern überwindet und beginnt, an seine Fähigkeiten zu glauben, ist ein Gefühl, das mit keinem beruflichen Erfolg vergleichbar ist. Die größte Belohnung ist für mich heute zu sehen, wie diese jungen Menschen selbst zu Mentorinnen und Mentoren für andere werden und diesen Kreis der Unterstützung weitertragen. Das ist der Beweis dafür, dass Mentoring nicht nur die Weitergabe von Fähigkeiten bedeutet, sondern die Weitergabe von Werten.

Sumeja Subašić

Die Stiftung ist eine meiner schönsten Erinnerungen an mein Studium: die Menschen, die ich kennengelernt habe, die Erfahrungen und Fähigkeiten, die ich bei der Arbeit in der Verwaltung gesammelt habe, die Nachmittage und Morgenstunden, die ich dort verbracht habe. Teil dieser großen und humanen Geschichte namens Hastor Stiftung zu sein, ist wirklich ein Privileg. Wenn ich an diese Zeit zurückdenke, ist meine liebste Erinnerung mein allererster Besuch im Büro der Stiftung, als ich Teil des Verwaltungsteams wurde: Ich erinnere mich, dass ich besorgt war und darüber nachdachte, was mich erwartet und ob ich das Vertrauen rechtfertigen würde. Doch alles, worauf ich traf, waren lächelnde Gesichter der Mitarbeitenden, Ratschläge und Gespräche mit den damals anwesenden Stipendistinnen und Stipendiaten, und alles andere ist Geschichte.

Ilhana Tinjak

Eine so große und engagierte Stiftung an seiner Seite zu haben, ist von außergewöhnlicher Bedeutung, denn sie weist uns von Anfang an auf die richtigen Werte hin – Bildung, Arbeit an sich selbst und Beitrag zur Gemeinschaft. Dank dieser Erfahrung habe ich gelernt, dass es auf diesem Weg immer Menschen geben wird, die bereit sind, uns zu unterstützen. Neben wunderschönen Erinnerungen an das freiwillige Engagement und die ersten Tage als Mentorin ist es wichtig hervorzuheben, wie viel wir durch die Stiftung tatsächlich lernen, oft sogar unbewusst. Besonders hervorheben möchte ich das Verantwortungsgefühl gegenüber Verpflichtungen, das mir heute in allen Bereichen des Lebens hilft. Man sagt, dass man mit einem Stift und einem Blatt Papier die Welt verändern kann. Ich würde hinzufügen: auch mit einer Stiftung.

Amina Bahtanović

Durch das freiwillige Engagement in der Hastor Stiftung habe ich mich geöffnet und kommunikative Fähigkeiten aufgebaut, weil alle Mitarbeitenden stets verständnisvoll waren und entgegenkommend gehandelt haben. Ich habe mich nie verurteilt gefühlt und hatte immer das Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein – etwas, das ich auch an neue Freiwillige im Büro weiterzugeben versuche. Dieses Gefühl von Gemeinschaft, Akzeptanz und dadurch das Gefühl, immer jemanden zu haben, auf den man sich verlassen kann, ist unbezahlbar. Ich werde der Stiftung immer dankbar sein, weil sie mich aufgebaut hat, in meinen schwersten Momenten an meiner Seite war und mich während meines gesamten Hochschulstudiums unterstützt hat.

Enisa Šeho

Die schönsten Erinnerungen, die mich mit der Hastor Stiftung verbinden, sind die entspannte Atmosphäre und die Menschen, die sie zu einem besonderen Ort machen. Im Büro herrscht immer gute Energie. Alle sind bereit zu helfen, aber gleichzeitig können wir uns entspannen und gemeinsam lachen, was ich besonders liebe. Gerade diese Momente des Lachens und der Gemeinschaft sind das, woran ich mich am meisten erinnern werde. Besonders freut es mich, dass selbst in ernstesten Momenten immer ein Grund zum Lächeln gefunden wird, und dafür bin ich dankbar. Diese Kombination aus Arbeit, Unterstützung und aufrichtiger Freude macht jeden Besuch im Büro zu einer schönen Erfahrung, an die ich mich gerne erinnere. Darüber hinaus verschönern das Gefühl der Zugehörigkeit und des gegenseitigen Respekts jede Erinnerung zusätzlich. Es ist schön zu wissen, dass es einen Ort gibt, an dem Menschen sich verstehen, unterstützen und gemeinsam schöne Momente schaffen. Ich bin immer glücklich, zu kommen oder meine Hastor Stiftung zu erwähnen. Vielen Dank.

Vildana Halilić

Die Hastor Stiftung war für mich niemals nur finanzielle Unterstützung, sondern viel mehr als das – der Weg meiner persönlichen Entwicklung und Stärkung. Schon als Schülerin hatte ich durch Workshops, Treffen und freiwilliges Engagement die Möglichkeit zu lernen, mich weiterzuentwickeln und Menschen kennenzulernen, die mich motivierten, die beste Version meiner selbst zu werden. Doch am meisten wurde mir bewusst, wie viel all das bedeutet, als ich selbst Mentorin und Vorbild für Jüngere wurde. Besonders viel bedeutet es mir, wenn ich Schülerinnen und Schülern ein Thema näherbringen, ihnen neue Perspektiven und Strategien vermitteln kann, die sie im Leben nutzen können, aber auch wenn sie sich mit Rückmeldungen bei mir melden, dass ihnen diese Strategien tatsächlich geholfen haben oder dass sie dank meiner Erklärungen ein Fach lieben gelernt und ihre Noten verbessert haben. Die Hastor Stiftung ist für mich zu einer zweiten Familie geworden – voller Unterstützung, Wissen und Menschen, die aufrichtig helfen und Gutes weitergeben wollen. Ich bin unendlich dankbar, dass ich bereits seit langen 15 Jahren die Möglichkeit habe, Teil der Geschichte der Hastor Stiftung zu sein, die zu einem der wichtigsten Teile meines Lebens geworden ist und mit ihren Menschen, Erfahrungen und ihrer Unterstützung meinen Weg geprägt und unauslöschliche Spuren in dem hinterlassen hat, was ich heute bin.

Ada Avdagić

Wir laden Sie ein sich unserer Mission anzuschließen und dazu beizutragen, die Träume vielversprechender Schüler und junger Menschen zu verwirklichen, die unsere Hilfe benötigen.

Unterstützen Sie uns.

Wenn Sie die Arbeit der Hastor-Stiftung unterstützen möchten, können Sie Ihre Spende auf eines der folgenden Konten überweisen:

ASA Banka dd Sarajevo

1346101000825159

Raiffeisen Bank BH dd Sarajevo

1610000055230065

Unicredit Bank dd Sarajevo

3389002201775656



FONDACIJA
HASTOR



Kontaktieren Sie uns!

Bulevar Meše Selimovića
16, Sarajevo
033 774 789
033 774 823
fondacija@hastor.ba



Redaktion

Lamija Karaduz
Lamija Sejdić
Aida Suljić
Adina Jusufspahić
Ajna Šido
Amina Bašić
Emra Kulo Begić



Grafikdesign

Salko Hamzić
Lamija Tokić